dgpæd

Deutsche Gesellschaft
für pädiatrische und adoleszente
Endokrinologie und Diabetologie

Dietrich-Knorr-Preis

Wissenschaftspreis der Deutschen Gesellschaft für pädiatrische und adoleszente Endokrinologie und Diabetologie (DGPAED e.V.)

Immedica pharma

www.immedica.com

Dietrich-Knorr-Preis

Der Dietrich-Knorr-Preis der DGPAED will die klinische und experimentelle Endokrinologie auf dem Gebiet der Nebenniere und der Gonaden fördern. Er wurde anläßlich des 80. Geburtstages von Professor Dietrich Knorr, einem Pionier der Steroidanalytik und der pädiatrischen Endokrinologie, von seinen Schülern gestiftet.

Um den Preis können sich Wissenschaftler/innen bewerben, die Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie sind bzw. Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für pädiatrische und adoleszente Endokrinologie und Diabetologie (DGPAED).

Prämiert wird die jeweils beste klinische bzw. klinisch-experimentelle Arbeit aus dem Gebiet der Nebenniere und/oder der Gonaden, die von dem Autor bzw. einer Gruppe von mehreren Autoren in den letzten 12 Monaten vor der Bewerbungsfrist der jeweiligen Preisausschreibung publiziert bzw. zur Publikation fest angenommen wurde.

Der Vorstand der DGPAED benennt ein Gutachtergremium, das über die Vergabe des Preises entscheidet. Ein Jurymitglied wirkt bei der Entscheidung nicht mit, wenn ein Autor oder Co-Autor aus seiner eigenen Klinik stammt oder es einen Interessenkonflikt gibt.

Dazu kann der Sonderdruck der Arbeit bzw. das angenommene Manuskript in englischer oder deutscher Sprache zusammen mit dem Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang des Autors bzw. Erstautors (bei einer Gruppe) an den Präsidenten der DGPAED eingereicht werden:

Geschäftsstelle der DGPAED
Chausseestraße 128-129
10115 Berlin
E-mail: info@dgpaed.de
www.dgpaed.de

Es werden alle Bewerbungen berücksichtigt, die bis zum 01. September des Jahres eingegangen sind.

dgpæd
Deutsche Gesellschaft
für pädiatrische und adoleszente
Endokrinologie und Diabetologie

(c) DGPAED e.V.

Dietrich Knorr, geboren am 19.09.1923 in München, stammt aus einer alten bayerischen Familie von Physikern, Medizinern. Nach Volksschule und humanistischem Gymnasium in München verbrachte er die letzten 3 Jahre des 2. Weltkriegs als Soldat, bevor er 1945 bis 1950, wieder in München, Medizin studieren konnte. Nach der Promotion in Physiologischer Chemie zum Dr. med. (,,Über das Verhalten der Phosphorsäure in fluoridvergifteter Hefe"), absolvierte er eine zweijährige Volontärassistentenzeit und ab 1953 seine pädiatrische Ausbildung am Dr. von Haunerschen Kinderspital der Universität München bei Professor Alfred Wiskott. Sehr bald konzentrierte sich sein wissenschaftliches Interesse auf das noch junge Gebiet der Endokrinologie des Kindesalters mit dem Schwerpunkt Steroidhormonstoffwechsel, den er dank seiner hervorragenden biochemischen Kenntnisse mit damals hoch modernen gaschromatographischen Methoden im von ihm aufgebauten Hormonlabor untersuchen konnte. 1960 rief er die erste kinderendokrinologische Spezialsprechstunde in Süddeutschland ins Leben, die bald enormen Zulauf hatte und auch dank einer sehr aktiven Kinderchirurgie über Jahrzehnte die weltweit größte Ambulanz von Kindern mit Adrenogenitalem Syndrom (AGS) umfasste.

1962 zählte Dieter Knorr zu den wenigen Gründungsmitgliedern der, von seinem Freund Andrea Prader in Zürich gerüdeten European Society for Pediatric Endocrinology (ESPE), welche neben der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie (DGE) zur wissenschaftlichen Heimat für ihn und für seine zahlreicher werdenden Schülerinnen und Schüler wurde. 1963 Habilitation (,,Die Wirkung von Choriongonadotropin auf den Steroidstoffwechsel des Kindes"), 1969 Stipendiat am Department of Endocrinology (Marvin Kirschner, M.B. Lipsett), National Institute of Health, Bethesda, MD, USA, und Ernennung zum apl. Professor. 1974 bis zum Ruhestand 1988 Leiter der Abteilung für Pädiatrische Endokrinologie der Universitäts-Kinderklinik München.

Aus dieser Zeit stammt der Großteil seiner wissenschaftlichen Publikationen, die meist exemplarisch - ausgehend von der klinisch pädiatrischen Situation - die Bedeutung der kindgerechten, methodisch exakten, sensitiven und spezifischen Hormonanalyse für Frühdiagnostik und Therapiekontrolle der diversen adrenalen und gonadalen Biosynthesedefekte heraus stellten. Dietrich Knorr war ein für die Endokrinologie begeisternder akademischer Lehrer, unermüdlich in Ambulanz und im Labor, und durch seine wohltuende persönliche Bescheidenheit und Glaubwürdigkeit ein großes Vorbild nicht nur für Eltern und Patienten, sondern auch für seine wissenschaftlichen Mitarbeiter, die von ihm früh in hochkarätigen Drittmittel projekten das Forschen im Team lernen konnten.

Zahlreiche wissenschaftliche Gesellschaften ernannten ihn zum Ehrenmitglied, die DGE, deren Tagungspräsident er 1986 war, verlieh ihm die Berthold-Medaille, die ESPE ehrte ihn als bislang einzigen Deutschen mit ihrer Honorary Membership.

Dietrich Knorr verstarb im gesegneten Alter von 88 Jahren im Januar 2012 in München. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.